

# STADT NORDEN

## Sitzungsvorlage

Wahlperiode 2016 - 2021	Beschluss-Nr: <b>1507/2021/2.2</b>	Status öffentlich
<b><u>Tagesordnungspunkt:</u></b> Coronabedingte Vereinsförderung; Verwendung eines Haushaltsausgaberestes 2020 für die Anmietung einer Halle im Leegemoor durch den Förderverein Stadtorchester - Feuerwehr Norden e.V. - für den Probenbetrieb musikalischer Gruppen in der Stadt Norden		
<b><u>Beratungsfolge:</u></b> 20.01.2021      Verwaltungsausschuss      nicht öffentlich 26.01.2021      Rat der Stadt Norden      öffentlich		
<b><u>Sachbearbeitung/Produktverantwortlich:</u></b> Rahmann, 2.2		<b><u>Organisationseinheit:</u></b> Jugend, Schule, Sport und Kultur

### **Beschlussvorschlag:**

**Der Förderverein Stadtorchester Feuerwehr Norden e.V. erhält zur Anmietung der Halle von ehemals Holzland Hagen als Probenraum einen Zuschuss in Höhe von maximal 15.000,00 EUR. Anderen musikalischen Gruppen ist eine Nutzung zu ermöglichen. Es ist der Nachweis über die tatsächlich entstandenen Kosten und die tatsächliche Nutzung durch die unterschiedlichen Gruppen zu erbringen.**

**Hierfür ist in dem Produkt 281-01 (Kultur- und Heimatpflege, FD 2.2) im laufenden Haushalt 2020 ein Haushaltsausgaberesst zu bilden und in den Haushalt 2021 zu übertragen.**



### **Sach- und Rechtslage:**

Mit Datum vom 05.10.2020 wurden die Fraktionsvorsitzenden und der Bürgermeister vom Förderverein Stadtorchester Feuerwehr Norden e. V. angeschrieben (**Anlage 1**). Mit diesem Schreiben wurden die Obengenannten zu einem Gespräch am 20.10.2020 um 17.00 Uhr in die ehemalige Halle von Holzland Hagen im Gewerbegebiet Leegemoor, Stellmacher Straße 28, 26506 Norden eingeladen. Damals stand die Halle dem Orchester noch kostenfrei zur Verfügung. In dem Schreiben informierte das Stadtorchester jedoch darüber, dass die im Eigentum der Glave Gruppe stehende Halle ab November 2020 kostenpflichtig gemietet werden muss.

Das Gespräch fand am 20.10.2020 am o.g. Ort statt. Teilnehmer waren: Dorothea van Gerpen (SPD), Rainer Feldmann, Wolfgang Sikken (CDU), Helmut Fischer-Joost (B90/Grüne), Eckhard Lüers (ZoB), der Bürgermeister und die Vertreterinnen und Vertreter des Stadtorchesters. In diesem Gespräch berichteten die Vertreter des Stadtorchesters, dass Ihnen zurzeit keine Übungsräumlichkeiten zur Verfügung stünden, in denen die Corona bedingten Hygiene- und Abstandsregeln eingehalten werden können. Die Aula der Grundschule Im Spiet mit einer Fläche von ca. 390 qm stünde im Moment nicht zur Verfügung, weil dort Corona-bedingt ein weiteres Lehrerzimmer eingerichtet wurde. Es wurde berichtet, dass der Landesmusikverband (zu diesem Zeitpunkt) für jede musizierende Person eine Fläche von 10 qm sowie eine Deckenhöhe von mindestens 3,5 m in einem Proberaum fordere. Für den Dirigenten müssten noch weitere Sicherheitsabstände eingehalten werden. Selbst, wenn die Aula der Grundschule Im Spiet für Proben vollständig zur Verfügung stünde, könnten maximal 35 Personen + Dirigent an einer Probe teilnehmen.

Ein Proberaum für das Stadtorchester müsste mindestens eine Größe von 600 qm haben. Die Halle von ehemals Holzland Hagen hat eine Fläche von 1.600 qm. Bei dem Termin wurden als Miete für die Monate November und Dezember noch eine Summe von 1.600 Euro zzgl. Nebenkosten benannt. Ab Januar 2021 würde die Miete auf 4.800 Euro zzgl. Nebenkosten (Heizung, Strom, Wasser, Versicherung) steigen.

Im Rahmen des Termins wurde auch die Frage aufgeworfen, ob eine Nutzung der Tennishalle des Tennisclubs Nordsee oder die Küstenschutzhalle der Deichacht denkbar wäre. Im Nachgang zu dem Gespräch wurde die Nutzbarkeit dieser beiden Hallen überprüft. Bei der Tennishalle spricht u.a. die im Bebauungsplan festgelegte Nutzung entgegen. Zudem ist diese Halle aktuell nicht in der Nutzung. Die Küstenschutzhalle ist nach Rücksprache mit der Deichacht für Proben mit Instrumenten gänzlich ungeeignet (nackter Betonfußboden, ungedämmte Blechwände, Staub durch Sandlagerung und Fahrzeuge). Insofern ist lediglich die Halle von ehemals Holzland Hagen als möglicher Proberaum geeignet, da der Bebauungsplan zwar grundsätzlich Gewerbebetriebe aller Art vorsieht. Ausnahmsweise sind aber auch Nutzungen für kirchliche, kulturelle und soziale Zwecke vorgesehen.

Mit Schreiben vom 21.10.2020 (**Anlage 2**) erfolgte eine Einladung durch den Förderverein Stadtorchester Feuerwehr Norden e. V. zu einem Anschlussgespräch am 15.11.2020 um 12.30 Uhr. Ursprünglich sollte dieses wieder in der ehemaligen Halle von Holzland Hagen stattfinden. Aufgrund der zwischenzeitlichen Verschärfungen der Corona-Einschränkung fand dieses Gespräch dann als Microsoft-Teams-Besprechung statt. Im Rahmen dieses Gesprächs stellte Rainer Feldmann einen Antrag, dass das Stadtorchester mit 30.000 Euro dabei zu unterstützen sei. Der Betrag solle dazu dienen, die Halle für den eigenen Probenbetrieb anzumieten (Stadtorchester und andere musikalische Gruppen). Dieser mündlich in der o.g. Sitzung vorgetragene Antrag wurde anschließend von der Gruppe vor der Brüggen/ Feldmann mit Datum vom 16.11.2020 als Antrag für den Haushalt 2021 gestellt (**Anlage 3**).

Mit Datum vom 29.12.2020 erfolgte eine erneute Einladung seitens des Fördervereins Stadtorchester Feuerwehr Norden e. V. für den 11.01.2021 um 17.30 Uhr zu einem erneuten Online-Gespräch, um über die Konsequenzen aus den Ratsbeschlüssen zum Haushalt 2021 vom 15.12.2020 zu sprechen (**Anlage 4**).

Das Gespräch am 11.01.2021 ergab neue Erkenntnisse. Die Mitglieder des Fördervereins informierten darüber, dass Verhandlungen mit den Eigentümern der Halle erfolgt sind. Entgegen der ursprünglichen Beträge stehen nun folgende Mietzinsen im Raum:

Halle als reiner Lagerraum (ohne Probenbetrieb):	800,00 Euro + MwSt.
Halle nur für Stadtorchester (mit Probenbetrieb):	1.600,00 Euro + MwSt.
Halle für Stadtorchester und andere Gruppen:	2.000,00 Euro + MwSt.

Zuzüglich zu den o. g. Beträgen kämen dann noch die Nebenkosten für die Halle (Heizung, Licht, Wasser). Für die Monate Januar und Februar 2021 wäre die Finanzierung der o. g. Beträge gesichert, so dass es nun darum ginge, fünf Monate (März – Juli) sicherzustellen. Im Falle der Nutzung durch das Stadtorchester und andere musikalische Gruppen aus dem Bereich der Stadt Norden würden dies 5 x 2.380,00 Euro = 11.900,00 Euro zzgl. Nebenkosten bedeuten. Insofern sei ein Ansatz von maximal 15.000,00 Euro ausreichend.

In dem Gespräch vom 11.01.2021 kamen die Teilnehmer überein, dass es sinnvoll sei, die o. g. 15.000,00 Euro als Haushaltsausgaberesort aus dem laufenden Haushalt 2020 zu finanzieren. Der Posten kann im Bereich Kultur- und Heimatpflege mit der Produktnummer 281-01 als Haushaltsausgaberesort in das Haushaltsjahr 2021 übernommen werden. Die obige Berechnung geht von der maximal anfallenden Summe aus. Es ist allerdings durchaus möglich, dass die Summe deutlich niedriger ausfällt, z. B. wenn aufgrund der Corona-bedingten Regeln Proben musikalischer Gruppen nicht möglich sind. Es ist der Nachweis über die tatsächlich entstandenen Kosten und die tatsächliche Nutzung durch die unterschiedlichen Gruppen zu erbringen.

Die Mitglieder des Stadtorchesters haben mit verschiedenen musikalischen Gruppen in der Stadt Norden bereits Kontakt aufgenommen, z. B. mit Natalia Schilref (Leiterin folgender Chöre: Männergesangverein, Singverein Norden und Chor der Andreas Gemeinde) und Thiemo Jansen (Kantor der evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde Ludgeri für deren unterschiedlichen musikalische Gruppen). Diese und auch andere musikalischen Gruppen haben deutlich signalisiert, dass sie an einem Probenraum interessiert sind, der Corona-gerechte Abstände zwischen den Musizierenden ermöglicht.

**Die Mitglieder des Stadtorchesters sind bereit, die Nutzung der Halle für die verschiedenen Musikgruppen zu organisieren. Insofern würde das Stadtorchester den Mietvertrag mit der Glave-Gruppe abschließen und wäre darum auch Empfänger der städtischen Unterstützung.**

#### **Anlagen:**

Anlage 1: Einladung Förderverein Stadtorchester für 20.10.2020

Anlage 2: Einladung Förderverein Stadtorchester für 15.11.2020

Anlage 3: Antrag für die Haushaltssatzung 2021 vor der Brügggen/Feldmann vom 16.11.2020

Anlage 4: Einladung Förderverein Stadtorchester für 11.01.2021